

Potenzialanalyse für SchülerInnen (SuS) des Rheinisch-Bergischen-Kreises



Gründung: 1985 in Köln

Standorte: Euskirchen, Köln, Bergheim, Krefeld

Unsere Tätigkeitsfelder:

- **Weiterbildung** (z.B. Vorbereitung auf die *Externen Prüfung* zur Erzieherin)
- **Coaching** (z.B. individuelles Bewerbungskoaching/Arbeitsvermittlung)
- **Ausbildung** (z.B. Ausbildungsbegleitende Hilfen, Prüfungsvorbereitung)
- **Potenzialanalyse** (z.B. PA zur Studien- und Berufswahl)
- **Integration** (z.B. Deutschkurse, Anerkennung beruflicher Bildung)

Erfolgreich absolvierte Projekte mit über
80.000 Durchführungen seit 2004

- Kompetenzcheck NRW
- Potentialcheck
- Kompetenzcheck
- Potentialanalyse
- Potenzialanalyse (im Rahmen von „Kein Abschluss ohne Anschluss“)

Zusätzlich: Potenzialanalyse für internationale Förderklassen (seit 2017)

Durchführungsorte:

Kreis Euskirchen, Stadt Bonn, Rhein-Sieg Kreis, Stadt Krefeld, Stadt Köln,
Kreis Viersen, Rhein-Kreis-Neuss, Rheinisch-Bergischer Kreis

Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA):

- NRW- landesweites, einheitlich und fortlaufend gestaltetes Übergangssystem (Schule und Beruf) ab Klasse 8 in allen Schulformen
- **Standardmodule in Klasse 8:**
 - 1. Potenziale erkennen:** Potenzialanalyse (SBO 5)
 - 2. Berufsfelder kennenlernen:** Berufsfelder erkunden (SBO 6.1)
 - drei Berufsfelderproben pro SuS
 - Dauer: jeweils einen Tag

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Motivierung der SuS, sich mit **sich selbst** und der **eigenen Berufsorientierung** auseinanderzusetzen:

- Erfassung **berufsbezogener Potenziale** und Interessen, die in der Schule so nicht im Fokus stehen
- Anregung der Selbstreflexion und **Stärkung des Selbstbewusstseins** durch das Aufzeigen von persönlichen Stärken
- Schaffung einer **ersten berufliche Orientierung**, auf Grundlage der erfassten Stärken und Interessen
- Darstellung von Möglichkeiten zur **Entwicklung vorhandener Potenziale** und zur Erkundung bestehender Interessen

Berufsbezogene Potenziale

Soziale Potenziale

Teamfähigkeit und Kooperation, Achtsamkeit, Kommunikationsfähigkeit

Praktische Potenziale

Handgeschicklichkeit, räumliches Vorstellungsvermögen, Sprachkompetenz

Persönliche Potenziale

Motivation/ Leistungsbereitschaft, Kreativität, Sorgfalt, Geduld

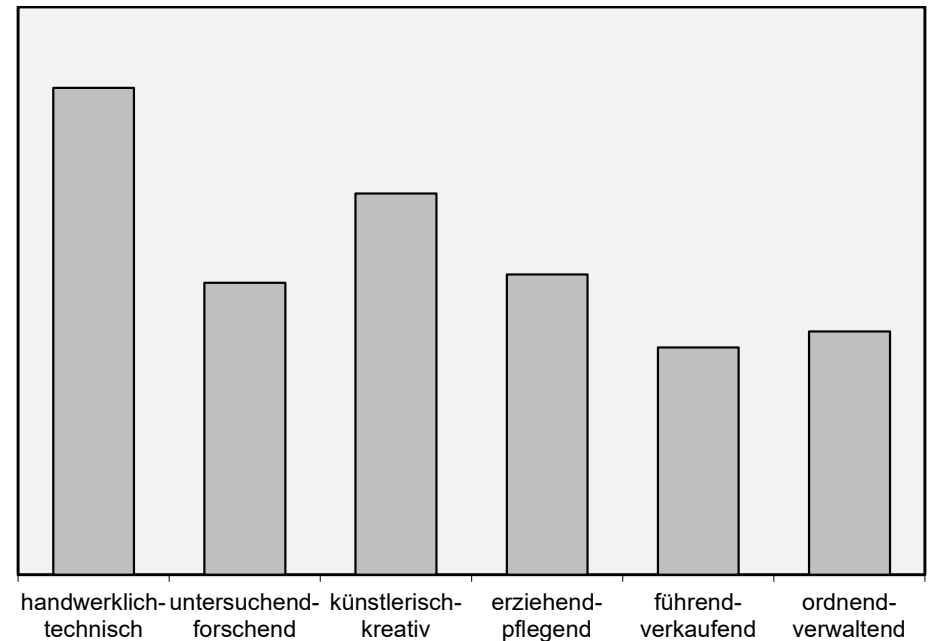
Methodische Potenziale

strukturiertes Vorgehen, Problemlösen, Aufgabenverständnis und Informationsverarbeitung

Berufsinteressen

Erfasst werden folgende 6 Interessensdimensionen:

- handwerklich-technisch
- untersuchend-forschend
- künstlerisch-kreativ
- erziehend-pflegend
- führend-verkaufend
- ordnend-verwaltend



Selbsteinschätzungsfragebogen

10. Im Vergleich zu anderen Mitschülern kann ich ...

| | | | | |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| viel schlechter | etwas schlechter | gleich gut | etwas besser | viel besser |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

... im Team mit anderen zusammen eine Aufgabe lösen.

Aussagen zur:

- Erfassung des Arbeitsverhaltens
- Förderung der Selbstreflexion

Schrauben

Verfahren zum Erkennen von beruflichen Basiskompetenzen

Montage von Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern

Erfasste Kompetenzbereiche:

- Handgeschicklichkeit
- Motivation
- Geduld



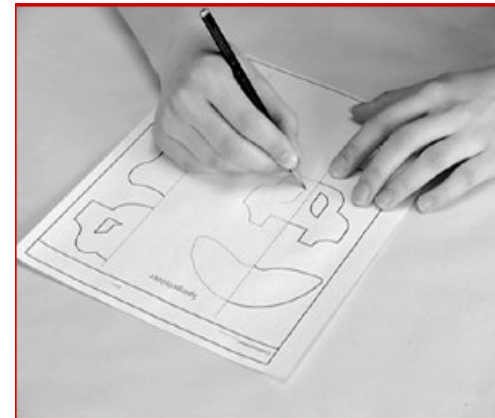
Spiegelbilder

Verfahren zum Erkennen von beruflichen Basiskompetenzen

Zeichnerisches Spiegeln von Figuren

Erfasste Kompetenzbereiche:

- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Sorgfalt



Gruppenaufgaben

Kleingruppen von jeweils 4 SuS werden nach berufsbezogenen Kriterien beobachtet

Aufgaben:

- Planspiel Schulfest
- Konstruktionsaufgabe Murmelbahn
- Gruppendiskussion
- Pipeline (alternativ Leonardo Brücke)



Planspiel

Planung und Organisation eines Festes an einer Schule

Beispielhafte Beobachtungskriterien:

- Sprachkompetenz
- Strukturiertes Vorgehen
- Problemlösen
- Kreativität

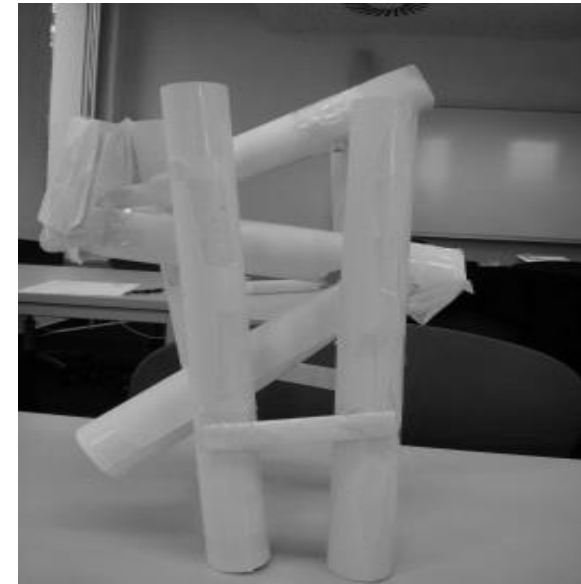


Konstruktionsübung

Planung und Konstruktion einer Murmelbahn
mit Richtungswechsel

Beispielhafte Beobachtungskriterien:

- Teamfähigkeit und Kooperation
- Kreativität
- Geduld
- Handgeschicklichkeit



Gruppendiskussion

„Pro und Contra“ Diskussion eines ausgewählten Themas, Findung einer gemeinsamen Position und Präsentation in der Gruppe

Beispielhafte Beobachtungskriterien:

- Sprachkompetenz
- strukturiertes Vorgehen
- Aufgabenverständnis und Informationsverarbeitung



Kooperationsaufgabe

Pipeline:

Transport einer Murmel von Start zu Ziel mithilfe von Regenrinnen (draußen)

Leonardo Brücke (vorgesehen bei nicht adäquaten Wetterverhältnissen):
Bau einer selbsttragende Brücke aus Holzstäben

Beispielhafte Beobachtungskriterien:

- Teamfähigkeit und Kooperation
- Problemlösen
- Kommunikationsfähigkeit



Allgemeiner Interessen Struktur Check

Fragebogen zur Erfassung schulisch beruflicher Interessen (60 Items)

Definition Interesse: etwas gerne tun, etwas wegen der Sache selbst tun

- 1: Das interessiert mich gar nicht
- 2: Das interessiert mich wenig
- 3: Das interessiert mich etwas
- 4: Das interessiert mich ziemlich
- 5: Das interessiert mich sehr

Beispiele: Pflanzen züchten oder pflegen
 ein Musikinstrument spielen

Durchführung in den Räumlichkeiten des BRW

Tag 1: ca. 08:30 – 14:30

Begrüßung/Vorstellung des Teams/ Erläuterung des Tagesablaufes

Einteilung in Kleingruppen/Durchführung der einzelnen Aufgaben

Individuelle Abschlussgespräche in der Schule

Tag 2: ca. 15:00 – 17:00

Dauer des Abschlussgespräches pro Schüler: ca. 30 min.

Gespräche finden in der Regel am darauffolgenden Tag statt

Wissenswertes zum Ablauf

- Die Durchführung findet klassenweise statt
- Die Anreise zum Träger wird von der Schule organisiert
- Benötigtes Material wird von uns gestellt
- An Essen und Trinken sollte gedacht werden
- Die Teilnahme der Eltern an den Abschlussgesprächen ist ausdrücklich erwünscht
- Für die Vergabe der Termine an der Schule wenden Sie sich an die jeweiligen KlassenlehrerInnen
- Im Krankheitsfall ist es möglich, die Potenzialanalyse nachzuholen (benachbarte Schule / Nachholtermin)

Einwilligungserklärung der Eltern

- Diese muss der Schule vor Beginn der Potenzialanalyse vorliegen und verbleibt auch dort

Inhalte:

- Nur bei Zustimmung durch die Eltern ist eine Teilnahme an der Potenzialanalyse möglich
 - Weitergabe von personenbezogenen Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht) ausschließlich zu Abrechnungszwecken
 - Keine Weitergabe von erhobenen Daten an Dritte
 - Löschung erhobener Daten direkt nach Abschluss der Potenzialanalyse
-

Dokumentation der Ergebnisse

- Ausführlicher Ergebnisbogen mit Übersicht der Fremd- und Selbsteinschätzung in 2-facher Form
- Zusammenfassung der gezeigten Stärken („Du hast Potenzial“)
- Berufswahlpass als Portfolio-Instrument

Inhalte des Abschlussgesprächs

- Erläuterung der Ergebnisse in Bezug auf Stärken und Interessen
 - Beratung hinsichtlich der ersten Berufsorientierung (Berufsfelderkundung)
 - Ideen für das nächste Praktikum
 - Nächste Schritte im Übergang Schule/Beruf
-

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Team Potenzialanalyse

Tel.: 0221 / 460231-0
Email: potenzialanalyse@brw.de
Internet: www.brw.de

